

Hand in Hand fürs Städtchen

Kunstmonat September: Der zehnjährige Verein Fachgeschäfte Altstadt Bremgarten (FAB) lädt zum fünften ArtWalk ein

Kunst in den Fachgeschäften der Altstadt, Kunst im öffentlichen Raum. Dazu ein kulturelles Rahmenprogramm. Im September gehen Gewerbetreibende und Kulturschaffende eine aussergewöhnliche Beziehung ein.

Lis Glavas

Inhaberinnen und Inhaber von Fachgeschäften und Restaurants geben Kunstschaaffenden in ihren Lokalitäten Raum. Es entsteht eine einzigartige Plattform für die faszinierende Vielfalt künstlerischen Schaffens. Rundgänge auf dem ArtWalk und das Rahmenprogramm schaffen interessante und lustvolle Einblicke in die Welt der bildenden und darstellenden Kunst. Über 50 Künstlerinnen und Künstler stellen an 36 Standorten aus.

Bumblebee eröffnet Ausstellung

Es ist Sonntagmittag. Speditiv werden die letzten Spuren des erfolgreichen Festival i de Marktgass beseitigt. Bei der Wetterstation neben dem Spittelturn hat Simon Berger das erste Kunstobjekt installiert. «Der Bumblebee!», ruft ein Passant aus und tritt näher. Simon Berger hat einen gelben Chevrolet Camaro in den Roboter aus dem Transformers-Film «Bumblebee» verwandelt. Bei genauem Hinsehen ist auf dessen Brust ein Gesicht zu entdecken. Vor zwei Jahren verblüffte der Künstler im Rahmen des ArtWalk mit einem anderen Gesicht. Einzelteile eines alten Klaviers fügte er so zusammen, dass sich der Betrachter aus einer bestimmten Perspektive dem Musiker Ray Charles gegenüber sah. Hunderte Kunstobjekte werden dem Bumblebee folgen, in den Geschäften der FAB-Mitglieder und in den Gassen der Altstadt.

Ertrag ist nicht messbar

Der Standort dieser Skulptur ist nicht zufällig gewählt. Beim Spittelturn weist der transformierte Camaro auf 25 Jahre Umfahrung und autofreie Altstadt hin. Simon Berger wird dieses Jubiläum auch in seinem ArtWalk-Atelier würdigen, das er im Dosenbachhaus an der Marktgasse 23 einrichtet. Etwas Überraschendes, Auffälliges plane er für die Eröffnung



Mit der Skulptur «Bumblebee» starten die Ausstellungen. Von links: René Walker (OK), Künstler Simon Berger, Biggi Winteler (hinten, Präsidentin FAB und ArtWalk) und Simone Meier (OK).

Bild: Lis Glavas

des ArtWalk, macht er neugierig. «Eine Installation, die im besten Fall in Erinnerung bleibt.» Was motiviert ihn, nach 2017 ein weiteres Mal viel Aufwand für diesen grossen Bremgarter Kunstevent zu betreiben?

«Der Kunstmonat September ist Netzwerkarbeit»

Biggi Winteler, OK-Präsidentin

«Wirkung und Ertrag sind nicht messbar», räumt er ein. «Doch es gilt, dranzubleiben, sich immer wieder ins Bewusstsein des Publikums zu bringen.» Er schätzt auch den Austausch mit Künstlerkolleginnen und -kollegen, wozu eine Ausstellung dieses Ausmasses viel Gelegenheit bietet. «Der Kunstmonat September ist Netzwerkarbeit», gibt Biggi Winteler zu bedenken. Die Präsidentin des

Vereins Fachgeschäfte Altstadt führt das OK ArtWalk an und ist weit davon entfernt, den Ertrag der immensen Organisationsarbeit messen zu wollen. «Wir tun es für Bremgarten», bringt sie es auf den Punkt. Mit ihr engagieren sich René Walker, Simone Meier, Radek Mach, Karin Schaufelbühl, Rahel Hermann und Urs Taverner im OK.

Feine Spürnase, gute Beziehungen

Es ist der dritte ArtWalk, für den der Künstler René Walker aus Berikon die Akquisition und Betreuung der beteiligten Kunstschaaffenden leistet. «Wir wollen Menschen verbinden, Kultur fördern und aufzeigen, wie lohnenswert ein Besuch in unserem Städtchen ist», erklärt OK-Mitglied Radek Mach die Philosophie des Kunstmonats September. «Bremgarten hat eine der schönsten mittel-

alterlichen Altstädte. Im Kunstmonat September bedienen wir uns dieser einzigartigen Kulisse. Wir geben Kunstschaaffenden die Möglichkeit, ihre Arbeit in einem neuen Kontext zu präsentieren. In unseren früheren Katalogen lassen sich Namen finden, die heute an der Art Basel oder in den Feuilletons von grossen Tageszeitungen genannt werden.» Gute Beziehungen und enge Freundschaften der OK-Mitglieder ermöglichen es, namhafte Künstler vorzustellen. «Gleichzeitig», so Radek Mach, «sind wir ständig auf der Suche nach jungen oder noch unentdeckten Talenten, denen wir die Möglichkeit bieten, ein grösseres Publikum auf sich aufmerksam zu machen.»

Eröffnung am 30. und 31. August

Der Kunstmonat September dauert vom Freitag, 30. August, bis Samstag, 28. September. Am Eröffnungstag

Mit Katalog und Flyer

Mit der grossflächigen Ausstellung ArtWalk prägt ein vielfältiges Rahmenprogramm den Kunstmonat September. Regionale und nationale Kulturschaffende beteiligen sich mit Theater, Musik, Literatur und Workshops.

Unverzichtbarer Wegweiser in dieser Vielfalt ist der Faltflyer, gratis erhältlich in den beteiligten Fachgeschäften und Restaurants sowie im Reisezentrum der Bremgarten-Dietikon-Bahn. Mit dem Flyer liegt in diesen Lokalitäten auch der einzigartige 100-seitige ArtWalk-Katalog zum Kauf auf. Nebst allen Eckdaten zur Kunstausstellung und zum Rahmenprogramm enthält er die Vorstellung der beteiligten Künstlerinnen und Künstler und ihrer Gastgeberinnen und Gastgeber sowie deren Standorte. Die Gestaltung von Katalog und Flyer ist das aufwendige Werk von Simone Meier, Grafikerin und Mitglied des OK ArtWalk. Der Katalog kann auf www.artwalk-bremgarten.ch heruntergeladen werden. Die gedruckte Version hingegen ist der ideale Begleiter auf jedem Streifzug durch den Kunstmonat September.

startet das OK mit einem Kennenlernabend für Besucher, Künstler und Gastgeber ab 18.30 Uhr im Zelt beim Spittelturn mit Festwirtschaft und Konzert. Es sprechen Stadtammann Raymond Tellenbach und Kunsthistoriker Rudolf Velhagen. Um 20 Uhr beginnt das Konzert mit Sam & Silvia Stauffer. Sie sind Mitglieder der Celtic-Folk-Band Beograd. Ihre Lieder aus der keltischen Musiktradition erzählen vom Leben, Lieben, Leiden, Hoffen und Feiern.

Am 30. August sind die Ausstellungen in den Geschäften von 16 bis 18.30 Uhr erstmals zu besichtigen. Offiziell werden sie am Samstag, 31. August, mit geführten Rundgängen vorgestellt (11 und 14 Uhr). Musik und Tanz begleiten die Besucher von 11.30 bis 16 Uhr auf ihrer geführten oder individuellen Entdeckungsreise in der Welt der Kunst. Weitere geführte Rundgänge folgen im Verlauf des Septembers.



«Herzlich willkommen»: Der Schulstartevent fand im St. Josef in der Halle statt.

Bild: zg

Alle Lehrerstellen sind besetzt

Bremgarten startet mit 1118 Schülern ins neue Schuljahr

Mit total 58 Klassen hat an den vier Standorten das Schuljahr 2019/20 begonnen.

Die Anzahl Klassen ist in der Stadt Bremgarten gleich geblieben. Verschiebungen gibt es lediglich auf Stufe Bezirksschule (minus eine Klasse) und SeReal (plus eine). In Bremgar-

ten sind insgesamt 1118 Schülerinnen und Schüler sowie Kindergärtnerinnen und Kindergärtner in das gestern begonnene, neue Schuljahr 2019/20 gestartet.

Die Schule Bremgarten umfasst inklusive der Unterrichtsräume in der Ortschaft Hermetschwil-Staffeln vier Standorte. Die Bezirksschule besuchen Jugendliche aus zehn Gemein-

den. Weitere 27 junge Menschen aus Bremgarten besuchen auswärtige Schulen. Wie Gesamtschulleiter Guido Wirth erklärte, konnten alle Lehrpositionen vergeben werden. Allerdings habe es grössere Anstrengungen dazu gebraucht, um dies realisieren zu können. «Die letzte Stelle haben wir vor den Sommerferien besetzt, so Wirth. --aw

See und Sonne im Tessin

Pro-Senectute-Wandergruppe am 22. August

Am Donnerstag, 22. August, begibt sich die Wandergruppe der Pro Senectute Bremgarten auf eine Wanderung entlang des Luganersees von Lugano über Castagnola nach Gandria.

Die Südtessiner Metropole und die Wanderung von Lugano nach Gandria bieten den Wandernden zwischen Abenteuer und Gemütlichkeit das ganze Spektrum an Möglichkeiten. Der Anblick des Gipfels des San Salvatore über der Luganeser See bucht kann einem bei der Ankunft fast den Atem verschlagen. Nicht nur bietet der «Zuckerhut von Lugano» eine unvergessliche Sicht auf den See, in die Lombardei und über die Gipfelketten der Schweizer und der Savoyer Alpen. Anziehungspunkte sind auch die Kirche und das ehemalige Hospiz der altherwürdigen Erzbruderschaft.

Durch die Stadt

Nach einer gemütlichen Stadtwanderung durch Lugano auf der Flaniermeile Via Nassa über die Piazza della Riforma gehts auf dem Gandria-Weg (Sentiero di Gandria) nach Gandria. Es handelt sich um einen Spaziergang am Ufer des Cresio entlang, inmitten herrlicher Natur mit grossartiger Panoramansicht auf den See und die um-

liegenden Berge. Eine Abzweigung vom Hauptweg führt zum Olivenpark mit hundetjährigen Bäumen und Lehrtafeln, die seine Geschichte und Besonderheiten darstellen. Nach dem Mittag steht noch Zeit zur Verfügung, durch die vielen Winkel und Gässchen hindurch die Kirche San Vigilio im Mittelpunkt des Dorfes von Gandria zu besichtigen. Gestärkt wandert die Gruppe wieder Castagnola zu oder nimmt das Schiff oder den Bus wieder zurück nach Lugano.

Anmeldungen bis 19. August

Die Wanderzeit beträgt etwa anderthalb Stunden, gut 170 Meter auf- und abwärts. Diverse Varianten für die Kurzwanderer für den Rückweg auch mit dem Schiff oder dem Bus nach Lugano sind möglich. Die Abfahrt erfolgt um 7.25 Uhr ab Bahnhof Bremgarten über Wohlen (ab 7.41 Uhr) nach Rotkreuz und von da direkt nach Lugano.

Die Rückkehr ist auf 18.32 Uhr über Wohlen geplant. Anmeldungen bis Montag, 19. August, bitte an den Wanderleiter Hansueli Scheidegger, 056 633 36 59, 079 312 69 00 oder husch@gmx.ch. Das Wandertelefon 056 622 75 11 gibt am Mittwoch, 21. August, ab 12 Uhr Auskunft über die Durchführung oder allfällige Änderungen. --zg